

Liebe Jugendliche,

….

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Qualitätsstufen | 1 | 2 | 3 |
| ja | teilweise | nein |
| Beteiligung bei der Planung des SLH-Aufenthaltes | Im Vorfeld des Aufenthalts im SLH wurden Lernziele durch mich/durch die Gruppe festgelegt. |  |  |  |
| Auf der Grundlage der festgelegten Ziele haben wir gemeinsam mit den SLH-Pädagogen die Inhalte und Methoden für unseren Lernprozess festgelegt. |  |  |  |
| Während des Aufenthaltes konnte ich vom vorher abgesprochenen Weg variabel abweichen, wenn meine Ziele andere Inhalte und Methoden erforderten. |  |  |  |
| Nutzung der Lernvoraussetzungen | Ich kenne meine Lernvoraussetzungen und konnte diese während des SLH-Aufenthaltes nutzen. |  |  |  |
| Auf der Grundlage meiner Lernvoraussetzungen wählte ich (gemeinsam mit den Pädagogen) Inhalte und Methoden für meinen Lernweg aus. |  |  |  |
| Nutzung derInteressen der Lernenden | Auf der Grundlage meiner Interessen wählte ich (gemeinsam mit den Pädagogen) Inhalte und Methoden für meinen Lernweg aus. |  |  |  |
| Ziele der Lernenden als Grundlage für erfolgreiche Lernprozesse | Ich habe eigene Lernziele festgelegt. |  |  |  |
| Ich habe Inhalte und Methoden ausgewählt, mit denen ich meine Ziele erreichen konnte. |  |  |  |
| Soziales Lernen | Wir haben Regeln für den Aufenthalt im SLH gemeinsam festgelegt. |  |  |  |
| In regelmäßigen Abständen haben wir die Einhaltung der Regeln besprochen. |  |  |  |
| Alle Teilnehmer sorgten für die Einhaltung der vereinbarten Regeln. |  |  |  |
| Selbstständigkeit der Lernenden | Ich konnte selbstständig an einer Aufgabe/einer Problemstellung arbeiten. |  |  |  |
| Bei Schwierigkeiten erhielt ich durch meine Gruppe Hilfestellungen, so dass ich eigene Lösungswege entwickeln konnte. |  |  |  |
| Bei Schwierigkeiten erhielt ich durch die Pädagogen Hilfestellungen, so dass ich eigene Lösungswege entwickeln konnte. |  |  |  |
| individuelle Lernzeit | Ich konnte (in Absprache mit den Pädagogen) individuell festlegen, wann ich an meiner Aufgabe/Problem arbeite. |  |  |  |
| Ich konnte mit meinen Gruppenmitgliedern festlegen, wann wir eine gemeinsame Aufgabe/Problem bearbeiten. |  |  |  |
| Selbstreflexion als Instrument, Lernerfolge zu überprüfen | Während des SLH-Aufenthaltes wurde ich regelmäßig angeregt, über die Zielerreichung und meinen Lernprozess nachzudenken. |  |  |  |
| Ich weiß, was ich gelernt habe (Inhalte, Methoden...). |  |  |  |
| Ich weiß, wie ich das Gelernte in zukünftigen Lernprozessen (z. B. Schule) nutzen kann. |  |  |  |
| Fremdreflexionin Bezug auf die Lernprozesse und Ergebnisse der Lernenden | Unsere Pädagogen unterstützten uns bei der Reflexion der Lernprozesse durch gezielte Fragen. |  |  |  |
| Die Pädagogen gaben mir hilfreiche Rückmeldung zur Zielerreichung sowie zu meinem Lernprozess. |  |  |  |
| Wir wurden angeregt, uns gegenseitig Rückmeldung zu unserem Lernprozess sowie zur Zusammenarbeit in der Gruppe zu geben. |  |  |  |
| Fremdreflexion in Bezug auf die Qualität der pädagogischen Arbeit im Schullandheim | Die Pädagogen fragten uns regelmäßig, ob wir ihre Unterstützung benötigen. |  |  |  |
| Die Pädagogen fragten uns regelmäßig, ob ihre Unterstützung hilfreich ist bzw. was sie verändern können. |  |  |  |
| Die Pädagogen veränderten notwendige Dinge auf der Grundlage unserer Rückmeldung bzw. erlebter Situationen. |  |  |  |

Vielen Dank für die Rückmeldung!

Euer SLH-Team